

SC Binningen Eb mit vielen Toren in Röschenz

Bericht: Ueli Meier, Samstag, 7. Mai 2011

Ein heisser Nachmittag, nicht nur wegen der Sonnenwärme, erwartete die Junioren vom SC Binningen Eb in Röschenz. Die Zuschauer, Trainer und Spieler kamen während 2 x 30 Spielminuten in den Genuss von einem Tor pro 2.73 Spielminuten.

Schon beim Einlaufen spürte man die aussergewöhnliche Wärme auf dem kleinen Kunstrasenfeld. Somit war es klar, dass die Aufwärmübungen nicht zu intensiv ausgeführt wurden.

Schon kurz nach Anpfiff ging die Mannschaft vom SC Binningen Eb mit 1:0 in Führung. Da die Spielfläche sehr klein war, kam die Binninger Mannschaft mit wenigen Ballberührungen immer wieder gefährlich vor das Röschenzer Tor. Die Tore fielen wie reife Äpfel von den Bäumen. Eines nach dem anderen wurde mittels Zusammenspiel oder mit platzierten Schüssen erzielt. Das Endresultat von 6:16 für den SC Binningen Eb war doch etwas speziell und 22 Tore in einem Spiel sieht man auch nicht alle Tage.

Da wird es auch schwierig, alle Tore zu beschreiben, denn jedes Tor wurde schön herausgespielt oder war eine tolle Einzelaktion. Erwähnenswert ist sicher, dass Léon sein erstes Kopftor nach Corner erzielt hat, Janis sein erstes E-Tor mit sattem Schuss in die hohe Ecke bejubeln konnte und Jan wiederum nach einem hohen Corner am hinteren Fünfferraum direkt einschieben konnte. Es gab auch noch ein paar Pfosten- und Lattenknaller, welche aufzeigen, dass die Binninger Mannschaft meistens klar überlegen war.

Die ganze Mannschaft hat mit schön herausgespielten Toren überzeugt und gezeigt, dass gerade auf einem kleinen Platz das Halten des Balles sehr wichtig ist. Meistens wurde ein Ballverlust auf beiden Seiten sofort mit einem Gegentor „bestraft“.

Nun geht es mit 12 Punkten als Leader zum Spitzenkampf nach Münchenstein. Wir werden weiterhin gut trainieren und freuen uns auf das Spiel auf dem Naterrasen in Münchenstein.

Folgende Spieler freuten sich nach dem Spiel auf die erfrischende Wasser-Sprinkler-Anlage auf dem Sportplatz Fluh in Röschenz: Captain Julius Dürst, Nik Jeger, Patrick Märki, Remo Hirschi, Marco Palumbo, Apesan Manokaran, Jan Meier, Janis Villosz, Pierre Suter, Cyrill Krummenacher und Léon Frieden.